

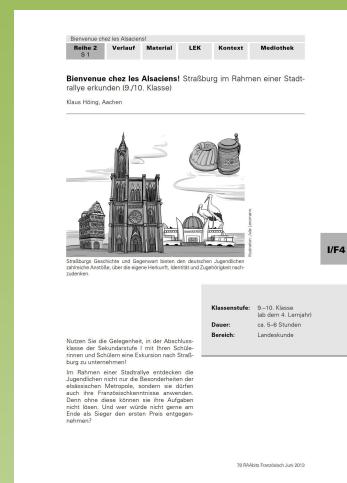
SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Bienvenue chez les Alsaciens!*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Bienvenue chez les Alsaciens! Straßburg im Rahmen einer Stadtrallye erkunden (9./10. Klasse)

Klaus Höing, Aachen



Illustration: Julia Lenzmann.

Straßburgs Geschichte und Gegenwart bieten den deutschen Jugendlichen zahlreiche Anstöße, über die eigene Herkunft, Identität und Zugehörigkeit nachzudenken.

I/F4

Klassenstufe: 9.–10. Klasse
(ab dem 4. Lernjahr)

Dauer: ca. 5–6 Stunden

Bereich: Landeskunde

Nutzen Sie die Gelegenheit, in der Abschlussklasse der Sekundarstufe I mit Ihren Schülerinnen und Schülern eine Exkursion nach Straßburg zu unternehmen!

Im Rahmen einer Stadtrallye entdecken die Jugendlichen nicht nur die Besonderheiten der elsässischen Metropole, sondern sie dürfen auch ihre Französischkenntnisse anwenden. Denn ohne diese können sie ihre Aufgaben nicht lösen. Und wer würde nicht gerne am Ende als Sieger den ersten Preis entgegennehmen?

Sachanalyse

Warum gerade das Elsass und Straßburg?

Neben Brüssel wird gerne auch Straßburg als **heimliche „Hauptstadt“ Europas** genannt, was nicht zuletzt auf seine zahlreichen europäischen Institutionen, wie zum Beispiel das Europaparlament, und seine damit zusammenhängende Bedeutung für die Europäische Union zurückzuführen ist. Und eben der Europagedanke spielt hinsichtlich der Bedeutung des Elsass und Straßburgs eine interessante Rolle. Denn das sich vereinende Europa stellt zusehends fest, dass bei allen Bemühungen um wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt regionale Besonderheiten eine wichtige identitätsstiftende Funktion für die Bürgerinnen und Bürger haben. Kulturelle, historische und sprachliche Momente einer Region dürfen nicht außer Acht gelassen werden, will man vermeiden, dass es in den Institutionen zu Kompetenzgerangel und Spannungen kommt.

Sowohl hinsichtlich seiner **besonderen Stellung innerhalb Europas, wie aber auch innerhalb Frankreichs und der deutsch-französischen Beziehungen** lohnt eine Exkursion nach Straßburg und ins Elsass. Denn die Schülerinnen und Schüler lernen mit den Elsassern Menschen kennen, von denen der Straßburger Tomi Ungerer sagt, sie litten unter einer gespaltenen Identität – wenig erstaunlich, wenn man an die wechselnde Zugehörigkeit des Elsass zu Frankreich und Deutschland sowie die historischen Auseinandersetzungen der beiden Nachbarstaaten denkt. Sich selbst versteht Ungerer weder als Franzose noch als Deutscher, sondern als Elsässer und Europäer.

Die **Frage nach der eigenen Identität** treibt auch die jungen Menschen um. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Arbeitsmarkt immer mehr nach Mehrsprachigkeit und Auslandserfahrungen verlangt, birgt sie nicht nur eine Gelegenheit zur Selbstreflexion, sondern vielleicht mitunter auch die Gefahr, ein Gefühl der inneren Zerrissenheit zu entwickeln.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die regionale **elsässische Sprache und Kultur** sowohl von der zentral gesteuerten Politik, als auch durch einen fortschreitenden Wandel in der Zusammensetzung der elsässischen Bevölkerung (durch die Einwanderung aus anderen Teilen Frankreichs und aus dem Ausland) ins Abseits gedrängt. So ist heute selbst im wirtschaftlich sehr gut aufgestellten und stark international ausgerichteten Elsass **Französisch alleinige Amts- und Schulsprache**.

Das Elsässisch gilt als eine der letzten lebendigen Regionalsprachen Frankreichs. Den Verteidigern des Elsässischen galt die Sprache schon immer als Opposition zum Pariser Zentralismus, zugleich aber auch als Widerstand gegen den preußischen Militarismus während der Zugehörigkeit zum Deutschen Kaiserreich von 1871 bis 1918. Ob die Regionalsprache genügend gewürdigt und gefördert wird, ist bis heute zwischen Vorreitern des Französischen und Verfechtern des Elsässischen eine umstrittene Frage (siehe zum Beispiel die zweisprachige Straßenbeschilderung in Straßburg). Letztere streben heutzutage oftmals eine **Dreisprachigkeit** an: Französisch als Nationalsprache, Elsässisch als Muttersprache und Hochdeutsch als Schriftform des Dialektes. Tatsache ist, dass zahlreiche Elsässer auf dem Arbeitsmarkt aufgrund ihrer Mehrsprachigkeit einen Vorteil genießen. Elsässische Kinder lernen von der *école maternelle* bis zum *lycée* Deutsch und liegen damit weit über dem gesamtfranzösischen Durchschnitt an Deutsch lernenden Schülerinnen und Schülern.

Das Elsass mit Straßburg stellt folglich in Bezug auf die Fragen nach Identität und kultureller Zugehörigkeit eine besonders reizvolle Region dar: Sie bietet den deutschen Jugendlichen zahlreiche Anstöße, über die eigene Herkunft, Identität und Zugehörigkeit in einer stetig wachsenden Europäischen Union, in der sich unterschiedliche Bevölkerungsanteile kulturell immer häufiger vermischen, nachzudenken.

Reihe 2 S 3	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
-----------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

Didaktisch-methodisches Konzept

Thematische Einbettung und Lerngruppe

Die Stadtrallye kann zum Beispiel sinnvoll im Anschluss an die Arbeit mit „*Découvertes*“, Band 4 (2007) des Klett-Verlages eingesetzt werden, da in Lektion 3 unter dem Titel „*Vive l'Europe*“ Straßburg, die Europäische Union, das Europaparlament und die deutsch-französischen Beziehungen thematisiert werden. Alle Aufgaben und gesuchten Lösungswörter der Rallye sind so konzipiert, dass sichergestellt ist, dass alle Lernenden, die mit „*Découvertes*“, Band 1–4 (Lektion 3) gearbeitet haben, die vorgegebenen Aufgaben lexikalisch problemlos lösen können.

Das Material eignet sich aber natürlich auch für die Arbeit mit „*A plus!*“ von Cornelsen; es ist das Vokabular angegeben, das bis Band 4 (2007), einschließlich Lektion 2 noch nicht erlernt wurde (sofern es sich nicht ohnehin aus dem Deutschen oder Englischen erschließen lässt). (Wird mit der neuen „*A plus!*“-Reihe gearbeitet, ist den Schülern Straßburg bereits ab Band 1 (2012) vertraut.)

Tipp: Im Rahmen einer Dritortbegegnung mit einer deutschen und französischen Gruppe kann die Stadtrallye auch bereits in niedrigeren Klassen eingesetzt werden. Denn in diesem Falle können die französischen Schüler sprachlich beim Verständnis und der Beantwortung der Fragen helfen.

Für eine **fächerübergreifende Arbeit** bieten sich verschiedene **Kooperationsmöglichkeiten** an, zum Beispiel mit den Fächern Sozialwissenschaften (Europäische Union, Europaparlament), Geschichte (Elsass-Lothringen 1871–1918, das Elsass in der Zwischenkriegszeit 1918–1940, Reichsanschluss 1940–45) oder Kunst (Tomi Ungerer, Benjamin Zix).

Lernziele

Die außerunterrichtliche Aktivität in Form einer Exkursion ins französischsprachige Ausland verfolgt das Ziel, die sprachlich vermittelte **kulturelle Kompetenz** der Lernenden zu festigen und zu erweitern. Die Lernenden erwerben Kenntnisse über die fremde Region und deren Kultur. Dabei können sie kulturelle Besonderheiten und kulturelle Ähnlichkeiten mit ihrer eigenen (regionalen) Kultur entdecken.

Sie müssen in Realsituationen mit anderen in der Zielsprache in Kontakt treten und auf diese Weise ihre **sprachlichen Fähigkeiten in konkreten Alltagssituationen** unter Beweis stellen: Es gilt, Informationen einzuholen, Probleme zu lösen und sich in einer fremden Stadt zu orientieren.

Auf ihrer Tour durch verschiedene Stadtviertel Straßburgs lernen die Schüler zum Beispiel etwas über kulinarische Spezialitäten, regionales Kunsthandwerk, historische Gebäude, Architektur, Geschichte, berühmte Persönlichkeiten, sprachliche Eigenheiten, Literatur und Theater.

Zur Durchführung und zum Ablauf

Durchführungstermin

Eine Stadtrallye sollte man möglichst bei schönem Wetter durchführen, was im Frühjahr oder Spätsommer am wahrscheinlichsten ist.

Allerdings ist die Planung einer Exkursion immer eine terminliche Gratwanderung. Aufgrund der zahlreichen Klausuren- und Klassenarbeitstermine stellen in der Regel das

Reihe 2 S 4	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

Schuljahresende und der Schuljahresbeginn für eine solche Fahrt die am wenigsten komplizierten Zeiträume dar. (Diese entsprechen aber leider nicht der weiter oben vorgeschlagenen thematischen Einbettung nach Lektion 3 von „*Découvertes*“, Band 4 (2007).)

Tipps für das Rahmenprogramm

Abhängig von der Entfernung der Schule zu Straßburg bietet sich zum Beispiel ein **zweitägiger Aufenthalt** an. Dabei kann der Tag der Anreise unter anderem der selbstständigen Erkundung der Stadt dienen und alternativ mit weiteren Programmpunkten angefüllt werden.

Kostengünstige **Empfehlungen für das Tagesprogramm** im Rahmen eines zum Beispiel zweitägigen Aufenthaltes sind eine Besichtigung der *Cathédrale Notre-Dame* sowie der astronomischen Uhr mit anschließender Besteigung des Südturms und ein Besuch des Europaparlaments (www.europarl.europa.eu/visiting/fr/strasbourg.html; aber Achtung, mitunter sind die Termine bereits ein halbes Jahr im Voraus ausgebucht!).

Vorschläge für das **Abendprogramm** sind ein Kinobesuch mit einem französischsprachigen Film (zum Beispiel im *Star* oder im *Star Saint-Exupéry*, www.cinema-star.com) oder ein Theaterbesuch im *Théâtre du Jeune Public* (www.tjp-strasbourg.com).

Als **Unterkunft** kann das *Ciarus* (www.ciarus.com) empfohlen werden. Die Homepage der Jugendherberge wirkt zwar mitunter ein wenig attraktiver als die Unterkunft die tatsächlich ist, alles in allem lässt es sich dort aber zufriedenstellend logieren: Die Verpflegung ist gut und vor allem die zentrale Lage ist unschlagbar.

Um den jugendlichen Bedürfnissen nach **günstiger Tagesverpflegung** jenseits amerikanischer Hamburgerketten gerecht zu werden, hier einige Empfehlungen:

- *Flam's (tartes flambées)*, 29, rue des Frères (www.flams.fr/),
- *Au Brasseur* (mit einer Happy Hour für *tartes flambées*), 22, rue des Veaux (www.aubrasseur.fr/),
- *Secrets de Table (soupes, sandwiches, salades)*, 39, rue du 22 Novembre sowie: Galeries Lafayette, 3^e étage, 34, rue du 22 Novembre (www.secrets-de-table.fr/),
- *Bistrot et Chocolat*, 8, rue de la Râpe (www.bistrotetchocolat.net/).

Vor allem die Mädchen haben gemeinhin große Lust auf **Shopping**, daher auch hierfür einige Empfehlungen:

- *Le Centre Commercial des Halles*, place des Halles,
- *Les Galeries Lafayette*, 34, rue du 22 Novembre,
- *Le Printemps*, 5, rue de la Haute Montée,
- *Rivetoile*, 3, place Dauphine.

Die Stadtrallye und das Arbeitsmaterial

Die Stadtrallye nimmt **mehrere Stunden** in Anspruch. Denn die Schülerinnen und Schüler müssen zum Teil weitere Wege zurücklegen, um ein möglichst großes Einzugsgebiet der Stadt erkunden zu können. Sollte im *Ciarus* übernachtet werden, kann die Rallye von dort gestartet werden.

Jede Gruppe passiert während ihrer Tour **drei verschiedene Stationen** im Stadtgebiet. An jeder Station müssen mehrere Teilaufgaben erledigt werden. Vor Beginn der Rallye sollten die Lernenden darauf aufmerksam gemacht werden, nicht nur die einzelnen Stationen ihrer Tour im Schnellflug „abzuhaken“, sondern sich auch die Zeit zu nehmen, die

Reihe 2 S 5	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
-----------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

Stadt und ihre Schönheiten zu entdecken sowie die Chance zu nutzen, ihre Französischkenntnisse auszuprobieren.

Die Lernenden sollten darauf hingewiesen werden, dass die **Verkehrssprache** in jedem Fall **Französisch** ist und sie in ihren Begegnungen und Gesprächen darauf auch bestehen sollten (warum sonst sind sie schließlich in Frankreich und haben Französisch gelernt?), da es durchaus vorkommen kann, dass man versuchen wird, ihnen auf Deutsch oder Englisch zu helfen, sobald man merkt, dass sie keine Muttersprachler sind. Außerdem sollte die Lehrkraft den Schülern – nicht zuletzt auch wegen der hohen Roaming-Gebühren im Ausland – dezidiert verbieten, die Lösungen mithilfe ihrer Smartphones im Internet zu recherchieren.

Die Lerngruppe wird in **sieben möglichst gleich große Gruppen** eingeteilt. Jede Gruppe erhält das jeweilige Material – vorzugsweise auf einem **Klemmbrett** als Schreibunterlage befestigt (zum Beispiel günstig bei *Amazon* zu erwerben) – und **mindestens zwei Stifte** (am besten die Schüler vor Reiseantritt daran erinnern, dass jeder Schreibzeug mitzubringen hat).

Außerdem erhält jedes Gruppenmitglied einen **Innenstadtplan als Schwarzweiß- oder Farbkopie**, die die Lehrkraft vor Beginn der Reise angefertigt hat (einen günstigen Stadtplan von Straßburg gibt es in jeder gut sortierten deutschen Buchhandlung; das *Office de Tourisme de Strasbourg* wird wohl nicht ohne Weiteres für 20 bis 30 Schülerinnen und Schüler Stadtpläne zur Verfügung stellen).

Bei schönem Wetter wird empfohlen, dass sich alle Gruppen für einen gemeinsamen Abschluss der Rallye am **Storchengehege im schönen Parc de l'Orangerie** zwecks **Auswertung der Rallye, Preisverleihung** (Sieger- und Trostpreise) und **Picknick** treffen. Für das Picknick kann vor Beginn der Rallye vereinbart werden, dass die jeweiligen Gruppen neben der Lösung ihrer Fragebogen auch zur Aufgabe haben, einen bestimmten Beitrag für das Picknick zu besorgen.

Differenzierungsmöglichkeiten

Bezüglich der Möglichkeiten zur Differenzierung sei angemerkt, dass **Gruppe 1** insofern eine **besondere Herausforderung** zu leisten hat, als dass die beeindruckende und im September 2012 eröffnete *Grande Mosquée de Strasbourg* nicht im historischen Stadtkern, sondern am Rande desselben liegt. Damit verbunden ist (insbesondere, wenn die Rallye am *Ciarus* startet) ein etwas **längerer Fußmarsch** beziehungsweise die Teilnehmer dieser Gruppe müssten die Wegstrecke unter **Zuhilfenahme öffentlicher Verkehrsmittel** bewältigen.

Interessant wäre im Rahmen der Gruppe 1 überdies, muslimische Schülerinnen und Schüler in dieser Gruppe mitarbeiten zu lassen, um als mögliche Multiplikatoren für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zu fungieren, für den Fall, dass im Zusammenhang mit der Moschee Fragen zum Islam aufkommen sollten.

Falls nötig oder gewünscht, kann die Lehrkraft zudem **Gruppe 3 für lernschwächere Schüler** reservieren, da die Aufgaben dieser Gruppe etwas weniger knifflig und komplex sind als die der anderen Gruppen.

Reihe 2	Verlauf	Material S 1	LEK	Kontext	Mediothek
---------	---------	-----------------	-----	---------	-----------

Materialübersicht

Achtung: Diese Materialübersicht ist nur für die Hand der Lehrkraft bestimmt! Sie enthält – zur besseren Orientierung der Lehrkraft – zum Teil in eckigen Klammern ergänzend die Orte und Namen, welche die Schüler erst herausfinden müssen.

Groupe 1

- M 1 Adresse: 6, rue Averroès (⇒ Pont du Heyritz) [Grande Mosquée]
- M 2 Adresse: 4, rue Mercière (*Reflets d'Alsace*: magasin de souvenirs d'Alsace)
- M 3 Adresse: 19, rue des Orfèvres ou 118, Grand' Rue (magasin: *Jeff de Bruges*)
- M 4 Feuille de route (groupe 1)

Groupe 2

- M 5 Adresse: rue du Vieil Hôpital [*Le Roi et son Fou*]
- M 6 Adresse: 22, place Kléber (magasin: *Fnac*)
- M 7 Adresse: 10, boulevard de la Victoire (établissement: Bains municipaux)
- M 8 Feuille de route (groupe 2)

Groupe 3

- M 9 Adresse: 2, rue du Vieux Marché aux Poissons (établissement: Musée Historique de la Ville de Strasbourg)
- M 10 Adresse: rue du Fossé des Tanneurs [*Le Kougelhopf*]
- M 11 Adresse: place de Broglie [Fontaine de Janus]
- M 12 Feuille de route (groupe 3)

Groupe 4

- M 13 Adresse: 5, avenue de la Marseillaise (établissement: Poste Centrale)
- M 14 Adresse: place Benjamin Zix [rue des Moulins]
- M 15 Adresse: 16, place de la Cathédrale (établissement: Maison Kammerzell)
- M 16 Feuille de route (groupe 4)

Groupe 5

- M 17 Adresse: rue du Parchemin (établissement: brasserie) [brasserie *La Nouvelle Poste*]
- M 18 Adresse: 20, rue Saint-Louis (établissement: Théâtre de la Choucrouterie)
- M 19 Adresse: rue des Orfèvres (magasin: chocolaterie *Weiss*)
- M 20 Feuille de route (groupe 5)

Groupe 6

- M 21 Adresse: quai des Pêcheurs (établissement: *Le Rafiot*)
- M 22 Adresse: 19, place de Broglie (établissement: Opéra de Strasbourg)
- M 23 Adresse: 23–25, quai Saint-Nicolas (établissement: Musée Alsacien)
- M 24 Feuille de route (groupe 6)

Groupe 7

- M 25 Adresse: 6, rue de la Douane (établissement: Ancienne Douane)
- M 26 Adresse: 2, avenue de la Marseillaise (établissement: musée) [Musée Tomi Ungerer]
- M 27 Adresse: 16, place de la Cathédrale (établissement: Maison Kammerzell)
- M 28 Feuille de route (groupe 7)

Solutions

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Bienvenue chez les Alsaciens!*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

